

Resurrection Life of Jesus Church

HÖRE AUF, IN DER VERGANGENHEIT ZU LEBEN

RLJ-1231-DE

JOHN S. TORELL

28. MÄRZ 2010

TEIL 3: EIN MANGEL AN VISION

Es gibt verschiedene Hürden zu überwinden wenn du versuchst, die Vergangenheit hinter dir zu lassen und dich in die Gegenwart zu begeben. Jede dieser Hürden muss eliminiert werden bevor du in der Lage sein wirst, ein siegreiches christliches Leben zu führen. Ein Mangel an Vision ist die zweite Hürde.

EIN MANGEL AN VISION

Im Buch der Sprüche wird uns gesagt, dass Menschen zugrunde gehen, wenn sie keine Vision haben. **Sprüche 29:18**

Um das Volk Israel aus Ägypten zu bewegen musste Gott einen Anführer finden und ihm dann eine Vision hinsichtlich des Projekts schenken. **2. Mose 3:1-16**

Moses leistete Widerstand gegen die Vision und führte den Einwand an, die Menschen würden ihm nicht glauben wenn er nach Ägypten gehen und versuchen würde, die Vision zu einer Realität zu machen. **2. Mose 4:1**

Gott musste einige Argumente auffahren bevor Mose den gewaltigen Auftrag annahm, etwa drei Millionen Menschen mitsamt ihrem Vieh aus Ägypten und zurück in das Verheißene Land zu führen. **Verse 2-17**

Mose war nicht sicher, ob die Vision wirklich zu einer Realität werden könnte und er belog seinen Schwiegervater. **Vers 18**

Doch auf dem Weg nach Ägypten überzeugte Mose seinen Bruder Aaron davon, dass die Vision wahr sei und umgesetzt werden könne und sie beide gemeinsam überzeugten die Ältesten aus dem Volk Israel. **Verse 27-31**

UNGLAUBEN VERDUNKELTE DIE VISION

Als Satan anfing, Widerstand zu leisten, verloren die Ältesten jeglichen Glauben und wiesen die Vision zurück. **2. Mose 5:14-21**

Der Glaubensverlust bei den Ältesten führte zu Zweifeln bei Mose. **Verse 22-23**

Gott musste die Vision für Mose neu aufleben lassen. **2. Mose 6:1-8**

Mose versuchte, die Vision auch für das Volk neu aufleben zu lassen, doch das Volk lehnte das ab. **Vers 9**

Der Pharao war von Satan kontrolliert und hatte es schwer, die Vision zu erfassen und ihr zuzustimmen. **2. Mose 8:25-32**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Von Satan beherrschte Menschen werden Gottes Vision nur dann akzeptieren, wenn die Schmerzgrenze ein katastrophales Maß erreicht!
2. Mose 12:29-33

ES IST SCHWER, EINE VISION LEBENDIG ZU HALTEN

Gott wusste, dass er dem Volk Israel nicht trauen konnte und führte sie hinaus in die Wüste, wo er sie in die Enge treiben und zwingen konnte, an der Vision festzuhalten, selbst wenn sie es eigentlich nicht wollten. **2. Mose 13:17-18**

Die Vision erstarb unter dem Volk in dem Augenblick, wo sie am Roten Meer ankamen und die ägyptische Armee hinter ihnen her jagte. Die Parole unter den Ungläubigen lautete: ***“Lasst uns zurück nach Ägypten und in die Sklaverei gehen solange wir nur genug zu essen haben!”*** **2. Mose 14:9-12**

Die Vision war jedoch mittlerweile in Mose tief verwurzelt und es gab kein Zurück. Die Wahrheit der Vision von Gott war das einzige, was zählte. **Verse 13-29**

Es ist leicht, nach einem Sieg zu singen und zu tanzen, doch wenn ein Mensch nicht schon vor dem erreichten Sieg singen und tanzen kann, hat er keine Vision. **2. Mose 14:30-31; 15:1-13**

Einige Tage nach dem größten Sieg, den Menschen auf der Erde je gesehen hatten, knickte das Volk Israel schon wieder ein, weil ihnen das Essen ausging. **2. Mose 16:1-3**

Gott reagierte darauf, indem er ihnen Manna vom Himmel gab. **Verse 11-18**

Doch übernatürliche Wunder können keinen Glauben aufbauen und keine Vision aufrecht erhalten. **2. Mose 17:1-7**

EINE VERLOREN GEGANGENE VISION WIRD DURCH GÖTZENDIENST ERSETZT

Mose verbrachte 40 Tage auf dem Berggipfel zusammen mit Gott und er war der einzige, der eine persönliche Beziehung mit Gott hatte. Mose liebte Gott nicht wegen der Dinge, die er von ihm bekommen konnte, sondern einfach weil er Gott war.

Wenn du keine persönliche Beziehung mit Gott hast und ihn einfach wegen dem liebst, was er ist, wirst du die Vision nicht verstehen, die Gott für dich hat. Als Mose für 40 Tage abwesend war, beschloss das Volk: ***“Mose ist weggegangen. Wir kennen Gott nicht, darum lasst uns einen Gott machen, der für immer bei uns bleibt und den wir immer bei uns haben können.”*** **2. Mose 32:1**

Aaron hatte Gott nicht gesehen, hatte keine Beziehung mit ihm und liebte ihn nicht. Aaron liebte Mose und als dieser fort war, starb die Vision in Aaron und er gehorchte dem Volk und machte ihnen einen Götzen aus Gold. **Verse 2-6**

Gott war davon nicht überrascht und erzählte Mose, das Volk habe sich verderblich verhalten. **Verse 7-9**

Statt mit Gott übereinzustimmen als dieser ankündigte, dass er das ganze Volk Israel umbringen und ganz von vorn beginnen würde, konnte Mose die Vision nicht loslassen und verhandelte mit Gott, er möge das Volk verschonen. **Verse 10-13**

Gott ließ sich überreden und verschonte das Volk. **Vers 14**

Wo keine Vision ist, herrscht nichts als Verwirrung und Unmoral. **Vers 25**

Die Vision war so tief in Mose eingedrungen, dass er bereit war, seine ewige Erlösung zu verlieren solange Gott nur dem Volk vergab. **Verse 30-35**

GOTT KANN MENSCHEN VOLLER UNGLAUBEN KEINEN SIEG SCHENKEN

Gott prüfte das Volk Israel als er es an die Grenze des Verheißenen Landes geführt hatte. Es war eine Glaubensprüfung hinsichtlich der Vision Gottes. Zwölf erlesene Führer wurden ausgewählt um hinzugehen und das Land auszukundschaften; zehn der Männer verloren den Glauben an die Vision und kamen mit Unglauben zurück während Kaleb und Josua immer noch Glauben an die Vision hatten und sagten: *“Wir können das Land einnehmen, gar kein Problem.”* **4. Mose 13:25-33**

Wieder kam der Ruf aus dem Volk, von den Menschen, die den Glauben an die Vision verloren hatten: *“Lasst uns nach Ägypten zurückgehen!”* **4. Mose 14:1-4**

Gott würde nicht zulassen dass eine Herde von „Heulsusen“ in das Verheißene Land einziehen und sich von den dort lebenden Völkern besiegen lassen würde. Gleichermaßen wird Gott auch heute in seinem Werk keine „Heulsusen“ gebrauchen. Sie werden einfach beiseite geschoben und vertrocknen und sterben. **4. Mose 14:5-10**

Indem sie die Vision ablehnten, lehnten die Menschen Gott ab!

Gott drohte wieder, sie alle umzubringen und mit Mose ganz neu anzufangen; doch Mose betete wieder, dass Gott von diesem Vorhaben ablassen und sie nicht alle vernichten solle. **Verse 11-19**

Es wird Gericht folgen wenn du die Vision verlierst, die Gott dir geschenkt hat. **Verse 20-37**

OHNE EINE VISION GIBT ES KEINEN SIEG

Das untreuen Menschen im Volk erkannten, dass sie den größten Fehler ihres Lebens begangen hatten, doch sie wollten nicht 40 Jahre lang in der Wüste umher wandern und dort sterben. Deshalb beschlossen sie, in das Verheißene Land einzuziehen und es einzunehmen. Doch die Salbung war gewichen und sie operierten lediglich im Fleisch und erlitten folglich eine schwere Niederlage. **Verse 39- 45**

DIE SÜNDE DER UNZUFRIEDENHEIT

Unzufriedenheit war die Sünde, die den Sturz Luzifers verursacht hatte. Es war auch die Sünde, die Adam und Eva erfasste und die gesamte Menschheit unter den Fluch der Sünde brachte. Satan ist ein Meister der Täuschung und dies ist die stärkste Waffe in seinem Arsenal.

Korach war ein Levit, doch er war nicht glücklich mit der Art und Weise, wie sich die Dinge entwickelten. Er war zum Tode durch Umherwandern in der Wüste verurteilt worden und das gefiel ihm überhaupt nicht. Statt Verantwortung für seinen Unglauben zu übernehmen beschloss er, die ganze Schuld auf Mose zu schieben und arbeitete hart daran, ihn aus seiner Führungsposition zu entfernen.

Das ist die Standard-Vorgehensweise Satans wenn eine Person versagt und unglücklich ist: einen Führer zu finden, dem man die Schuld daran zuweisen kann und dann eine Rebellion anzuzetteln. Korach war an diesem Punkt in seinem Leben die Vision völlig gleichgültig. Ihm ging es schlecht und er wollte Gesellschaft. Er schaffte es, 250 Fürsten dazu zu bringen, sich ihm in der Forderung anzuschließen, Mose solle zurücktreten und er, Korach, solle der Mann sein, der das Ruder übernahm. **4. Mose 16:1-3**

Mose war am Boden zerstört und konnte nur den Herrn darum bitten, diese Rebellion zu zerschlagen. **Verse 4-11**

Die anderen Rädelsführer weigerten sich, zu kommen und mit Mose zu sprechen. **Verse 12-14**

Mose wurde von diesen Männern, denen die Vision nichts bedeutete und denen es egal war, was mit dem Volk Israel geschah, zu Unrecht beschuldigt; sie waren zornig und wollten Rache und Mose war der Mann, den sie bestraft sehen wollten. Mose wusste, dass er sein Bestes getan hatte um das Volk zu führen und bot sogar an, für immer verdammt zu werden wenn das helfen würde, so dass Gott dem Volk Israel vergeben würde. **Verse 15-18**

Gott reagierte und Korach sowie alle Männer, die rebelliert hatten, wurden mitsamt ihrer Familien umgebracht. **Verse 19-35**

Doch die Sünde der Unzufriedenheit war immer noch im Lager, denn die anderen waren infiziert worden und konnten ihre Unzufriedenheit nicht loslassen. **Verse 41-43**

Mose musste erneut eingreifen, damit Gott nicht die gesamte Bevölkerung ausgelöscht hätte und die Sünde der Unzufriedenheit wurde eingeschlossen, aber nicht entfernt und diese Wunde eiterte bis diese Generation ausgestorben war. Gott tötete 14.700 Personen um die Rebellion einzudämmen. **Verse 44-50**

ZUSAMMENFASSUNG

Die starken dämonischen Mächte der Unzufriedenheit sind verantwortlich für den Zusammenbruch von Ehen, verursachen Rebellion in Kindern und Streit am Arbeitsplatz und spalten Gemeinden.

Christen sollen aufstehen wenn es einen biblischen Grund dafür gibt und die Sache korrigieren. Doch wenn es keinen echten Grund gibt und eine Person in Zorn, Unzufriedenheit, Eifersucht, Konkurrenzdenken, Beleidigtsein, Selbstkritik etc. verharret, musst du Buße tun und Gott bitten, deine Emotionen zu heilen.

Gott hat jedem gläubigen Christen eine Vision für sein Leben geschenkt, doch es gibt auch eine übergeordnete Vision, wo Gläubige zusammenkommen und ihre Ressourcen in eine Gemeinde oder Missionsorganisation einbringen.

Kein Mensch lebt für sich allein, deshalb ist es wichtig, dass du die Vision für dein Leben kennst und in Übereinstimmung mit der Vision der christlichen Gemeinschaft lebst, der du angehörst.

Erinnere dich: es war Jesus, der seine Gemeinde aufgerichtet und den gläubigen Christen gesagt hat, sie sollten in Einheit zusammenarbeiten und einander lieben. **1. Johannes 2:15-21**

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN? BIST DU ZUFRIEDEN?

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?